

300 neue Wohnungen für Niederuzwil

In Niederuzwil entsteht mit dem Hirzenpark ein neues Wohnquartier, das Wohnen, Arbeiten und Freizeit verbinden will. Tobias Wagner, CEO der Bauherren Uze AG, erklärt, wie man den heutigen Bedürfnissen gerecht werden kann – und dabei die Nachhaltigkeit nicht vergisst.

Text
Miryam Koc

Bilder
zVg

Tobias Wagner, im Hirzenpark entstehen in einer ersten Etappe 139 neue Wohnungen von insgesamt 300. Was war der Anstoss für dieses Projekt?

Auf der grössten zusammenhängenden Baulandreserve der Gemeinde Uzwil wollten wir ein zukunftsweisendes, nachhaltiges Konzept realisieren. In einem zweistufigen Wettbewerb haben wir das visionäre Projekt von Harder Spreyermann Architekten zum Sieger erkoren und gemeinsam weiterentwickelt. Ziel war es immer, ein neues Quartier, einen Ort für die Menschen der Region zu schaffen.

Um was für Wohnungen handelt es sich und für wen sind diese gedacht?

Wir haben hochwertige und vielseitige Mietwohnungen für Familien, Senioren sowie Singles und Paare realisiert – also ein Quartier für alle.

Was macht das Wohnen im Hirzenpark so aussergewöhnlich?

Das Wohnquartier ist hufeisenförmig um einen grosszügigen Park angeordnet. Zudem wurde grossen Wert auf Lebensqualität und Nachhaltigkeit gelegt. Highlights wie E-Ladestationen für Autos und Velos, Carsharing mit Mobility (im ersten Jahr schenken wir den Mietern das Auto-Abo), ein Outdoorfitnesspark, ein Café im Erdgeschoss und zumietbare Räume für Ateliers, Homeoffice oder Gewerbeideen unterstreichen dies. Der idyllische Park mit heimischen Pflanzen, einem Spielplatz und einem Gartenpavillon lässt den Hirzenpark erblühen und lädt zum Verweilen ein. Überdies werden hinsichtlich Nachhaltigkeit viele sinnvolle und vorteilhafte Massnahmen umgesetzt.

Zum Beispiel?

Unser Ziel ist ein ausgewogenes Zusammenspiel von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Faktoren. Die Grundlage dafür bildet der



Der Hirzenpark vereint Wohnen, Freizeit und Arbeit.

Standard nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS). Im Hirzenpark setzen wir die erforderlichen Punkte an unterschiedlichen Stellen um.

Wo genau?

Da ist der grosszügige Innenhof mit Blumenwiesen und einheimischen Gehölzen, der zum Plaudern und Verweilen einlädt, oder das Energiekonzept. Die Wohnungen werden mit 100 Prozent erneuerbarer Energie beheizt; die Photovoltaikanlagen liefern Strom für private E-Fahrzeuge. Nicht zuletzt erfüllen die eingesetzten Materialien an den Gebäuden die strengen Anforderungen des SNBS.

Und was spricht für die Lage?

Der Hirzenpark Niederuzwil liegt im Herzen der Ostschweiz, zwischen St.Gallen und Winterthur. Die offene Überbauung mit Fernsicht ist ruhig gelegen und fügt sich nahtlos in die Umgebung ein. Das hufeisenförmig angeordnete Wohnquartier bietet Lebensqualität für alle Generationen und

Lebensformen. Lebensmittelgeschäfte, Bushaltestelle, Kindergarten und Primarschule sind nur in wenigen Gehminuten erreichbar. Mit dem Auto ist man in etwa einer Viertelstunde in St.Gallen, in einer halben in Winterthur, zum Alpstein dauert es nur eine Dreiviertelstunde – und auch die ÖV-Anbindungen sind ideal.

Im Quartier soll Gemeinschaft zelebriert werden. Wie gelingt das?

Der Hirzenpark bietet den Bewohnern verschiedene Treffpunkt- und Austauschmöglichkeiten wie den Nutz- und Gemüsegarten zum selbst Bepflanzen, den Gartenpavillon mit Feuerstelle, die Parkanlage, das Quartiercafé, den Outdoorfitnesspark, die Velowerkstatt, den Kinderspielplatz oder den Mehrzweckraum.

Der Hirzenpark vereint also Wohnen, Freizeit und Arbeiten. Besteht denn ein Bedürfnis, alles an einem Ort zu haben?

>>

>> Ja. Corona hat die Bedürfnisse verändert. Wohnqualität nimmt einen grösseren Stellenwert ein und die Menschen schätzen es, wenn sie Arbeiten und Freizeit kombinieren können: Sei es im Homeoffice oder in zumietbaren Ateliers im Erdgeschoss der Überbauung.

Gibt es Trends bezüglich Wohnbedürfnissen, die Sie derzeit verstärkt beobachten?

Die Wohn- und Lebensqualität ist aus dem genannten Punkt viel bedeutender geworden. Die Mieter möchten sich richtig wohlfühlen und haben höhere Ansprüche. Der Miet-Standard ähnelt dem von Wohneigentum.

Was war Ihnen bei der Umsetzung des Projekts besonders wichtig?

Nachhaltigkeit hat viele Bedeutungen. Für uns als Familienunternehmen heisst es, zukunftsfähig zu bleiben, bewusst zu handeln und mit Rücksicht auf unsere Nachkommen der Umwelt Sorge zu tragen. Das versprechen wir. Unser Hauptaugenmerk richten wir auf nachhaltige und ganzheitliche Konzepte für alle unsere Projekte. Wir denken langfristig und schaffen Wohn-, Lebens- und Arbeitsräume für die kommenden Generationen.



Tobias Wagner:
Pure Lebensqualität
im Hirzenpark.

Die erste Bauetappe wird ab August 2023 bezogen. Wo lagen die Herausforderungen?

Trotz der steigenden Materialpreise und Lieferengpässen mussten wir die Termine sowie Kostenziele einhalten. Dies gelang uns dank engem Austausch und der versierten Arbeit der Perita AG, mit der wir eine langjährige Partnerschaft pflegen.

Was erhoffen Sie sich, wenn die ersten Mieter die Wohnungen beziehen?

Dass sich unsere Mieter rundum wohlfühlen und nicht mehr wegziehen möchten. ■

Anzeige

Trifolie
Dussnang

Ihre Eigentumswohnung in Dussnang

21 Wohnungen von 3.5 bis 5.5-Zimmer ab CHF 595'000.-



www.trifolie-dussnang.ch

Mit neuem Namen in die zweite Runde

Am 2. Immo Dialog Ost vom 30. März werden hochkarätige Referent*innen vertiefte Einblicke in den Ostschweizer Immobilienmarkt geben und zum Thema «Neue Werte, alte Tugenden – erfolgreich wirtschaften im Immobilienmarkt der Zukunft» referieren.

Nach der Premiere im Frühjahr 2022 dreht sich in der kommenden Ausgabe des ehemaligen Ostschweizer Immobiliengesprächs alles um die Zukunft der Ostschweizer Immobilienbranche.



Der Ostschweizer Immobilienmarkt hat einiges zu bieten: eine malerische Landschaft und eine geografisch günstige Lage mitten im Dreiländereck D/A/CH sowie eine sehr gute Infrastruktur. Nicht umsonst sind hier renommierte Bildungseinrichtungen und erfolgreiche Grossunternehmen sowie KMU ansässig. Beachtlich sind auch die Entwicklungen des Immobilienmarkts, die sich in vielen, teils spektakulären Projekt- und Quartiers-Entwicklungen äussern und in Sachen Nachhaltigkeit von sich reden machen.

Neues Konzept

Namhafte Referent*innen werden Einblicke in den Ostschweizer Immobilienmarkt geben und über die neusten Trends, Chancen und Herausforderungen berichten. «Die Veranstaltung dient als wichtiger Treffpunkt für Vertreter*innen der Ostschweizer

Immobilienbranche – und beinhaltet ein noch umfangreicheres Programm samt spannender Talkrunde», sagt Karin Krawczyk, Tagungsleitung Immo Dialog Ost.

Zudem bietet der optionale Business-Lunch nicht nur ein feines Essen, sondern zusätzliche Netzwerkmöglichkeiten. «Dass die Olma Messen als Co-Veranstalter mit der Galledia Event AG der Immobilienbranche einen so reichhaltigen B2B-Event bieten können, freut uns natürlich», sagt Ralph Engel, Leiter Bereich CongressEvents bei den Olma Messen St.Gallen.

Hochkarätiges Programm

Zum Thema «Neue Werte, alte Tugenden – erfolgreich wirtschaften im Immobilienmarkt der Zukunft» treten auch in diesem Jahr hochkarätige Referent*innen auf: Dominik Matter von Fahrländer Partner Raumentwicklung, Prof. Roland Füss von der HSG, Christof Oswald von Bühler, Elvis Pidic, Architekt bei Uze AG, Mirjam Niemeyer von Helsinki Zürich, Mathias Inhelder von GSI Architekten, Markus Buschor von der Stadt St.Gallen und Gerhard Fehr von FehrAdvice & Partners AG. Moderiert wird der Anlass von Roman Bolliger von Swiss Circle. ■

Anmeldung

Die Anmeldung für den 2. Immo Dialog Ost vom 30. März 2023 in der Olma Halle 9.2 ist unter www.immo-dialog.ch möglich. Der Eintrittspreis beträgt CHF 145 für Swiss Circle Mitglieder und CHF 195 für Nichtmitglieder. Für CHF 50 kann der Business-Lunch dazugebucht werden.